

1Q12 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir sind gut ins Jahr 2012 gestartet. Die Mitte 2011 angekündigten Massnahmen zur Anpassung unseres Geschäftsmodells und unserer Kostenstruktur an das neue Umfeld zeigten Wirkung. Zudem profitierten wir von verbesserten Marktbedingungen. Unsere ausgewiesenen Ergebnisse wurden durch buchhalterische Fair-Value-Verluste infolge einer Abnahme der eigenen Kreditrisikoprämien belastet. Nach Bereinigung um diesen Effekt in Höhe von CHF 1,6 Mia. sowie um weitere bedeutende nicht operative Positionen verzeichneten wir im Berichtsquartal eine normalisierte* Eigenkapitalrendite von 15,9%, die im Zielband der Gruppe liegt. Auf dieser Basis verzeichneten wir auch einen normalisierten* Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 1'918 Mio. und einen normalisierten* den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1'355 Mio. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn ohne diese Anpassungen wurde mit CHF 44 Mio. ausgewiesen.

Die strategische Priorität im ersten Quartal lag im weiteren Ausbau unseres Kundengeschäfts, im weiteren Abbau der Bilanzrisiken und im strikten Kostenmanagement. Im Berichtsquartal erzielten wir ein Ergebnis, das von gut diversifizierten Erträgen und deutlich reduzierten Kosten geprägt war – wir verringerten unsere normalisierte* Kostenbasis für das erste Quartal 2012 auf annualisierter Basis und ohne Berücksichtigung von Währungseffekten um CHF 1,5 Mia. und übertrafen damit unser angekündigtes Reduktionsziel von CHF 1,2 Mia. Unser Ergebnis im ersten Quartal zeigt, was wir mit unserem Geschäftsmodell erreichen können. Es kommt uns heute zugute, dass wir unser Geschäft über die letzten Jahre konsequent auf unsere Kunden und deren Bedürfnisse ausgerichtet haben. Trotz anhaltend geringer Kundenaktivität im Private Banking verzeichneten wir im ersten Quartal 2012 einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 8,4 Mia., womit sich die Netto-Neugelder seit Anfang 2009 auf insgesamt CHF 149 Mia. belaufen. Im Investment Banking konnten wir Marktanteile hinzugewinnen und die Marktposition im Kundengeschäft ausbauen, dies obwohl wir die risikogewichteten Aktiven nach Basel III innerhalb eines Jahres um 33% reduziert haben.

Wir haben im ersten Quartal weiter risikogewichtete Aktiven abgebaut und sind nun mit risikogewichteten Aktiven nach Basel III von USD 210 Mia. im Investment Banking nahe an dem für Ende 2012 anvisierten Niveau.

Ergebnis der Geschäftsbereiche im ersten Quartal 2012

Das Private Banking verzeichnete im ersten Quartal 2012 einen Nettoertrag von CHF 2'651 Mio. Damit stieg der Nettoertrag



Brady W. Dougan, Chief Executive Officer (links), und Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats.

gegenüber dem vierten Quartal 2011 um 3%, hauptsächlich infolge von höheren transaktionsabhängigen Erträgen. Aufgrund eines leichten Rückgangs beim Geschäftsaufwand und eines leicht gestiegenen Nettoertrags erhöhte sich der Vorsteuergewinn im Private Banking auf CHF 625 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um 34% gegenüber dem Vorquartal. Bei der Umsetzung der im November 2011 angekündigten Massnahmen zur Effizienzsteigerung und zur Optimierung unseres Geschäftsportfolios im Private Banking sind wir gut vorangekommen.

Das Investment Banking verzeichnete im ersten Quartal 2012 einen Nettoertrag von CHF 4'140 Mio. und einen Vorsteuergewinn von CHF 993 Mio. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorquartal und in erster Linie auf höhere Erträge im Anleihenverkauf und -handel zurückzuführen. Dazu beigetragen haben das Wachstum im Kundengeschäft, die Umsetzung unserer Strategie und gestiegene Kundenhandelsvolumen. Zudem konnten wir breit abgestützte Marktanteils Gewinne erzielen.

Die Umsetzung der im November 2011 angekündigten Strategie für das Investment Banking ist bereits weit vorangeschritten. Im ersten Quartal 2012 haben wir die risikogewichteten Aktiven um weitere 15% auf USD 210 Mia. reduziert. Unser Geschäft ist besser diversifiziert, und wir haben die Kapitaleffizienz wie auch die operative Effizienz deutlich

gesteigert. Durch die Umsetzung unserer Strategie stieg unsere normalisierte* Rendite (nach Steuern) auf das zugeteilte Basel-III-Kapital gegenüber dem ersten Quartal 2011 um vier Prozentpunkte auf 19%.

Im Asset Management wurde der Nettoertrag gegenüber dem Vorquartal um 45% auf CHF 663 Mio. gesteigert. Der Vorsteuergewinn belief sich auf CHF 250 Mio. Ohne Berücksichtigung des Gewinns von CHF 178 Mio. aus dem Teilverkauf unserer Beteiligung an Aberdeen Asset Management betrug der Vorsteuergewinn CHF 72 Mio. Insgesamt war die Profitabilität im Asset Management gut. Die Division verzeichnete aber bedeutende Geldabflüsse, hauptsächlich aus einem einzelnen Mandat mit tiefer Marge. Wir setzen die Umsetzung unserer Strategie im Asset Management fort. Dabei konzentrieren wir uns auf die Steigerung der gebührenabhängigen Erträge und investieren in die Bereiche Multi-Asset Class Solutions und alternative Anlagen sowie in unser Schweizer Geschäft.

Anpassung unserer Kapitalstruktur an das neue regulatorische Umfeld

Im Berichtsquartal emittierten wir erfolgreich bedingte Pflichtenwandelanleihen im Umfang von CHF 750 Mio. Damit erfüllen wir die zu erwartenden Schweizer Anforderungen für bedingtes Wandlungskapital mit hohem Trigger. Dank unserer starken Liquiditätsposition konnten wir zudem im Umfang von CHF 4,7 Mia. Kapitalinstrumente zurückkaufen, die nach den vorgesehenen Basel-III-Regeln nicht mehr als regulatorisches

Kapital angerechnet werden. Dabei konnten wir unsere Net Stable Funding Ratio (NSFR) auf 100% erhöhen. Mit beiden Massnahmen haben wir unser regulatorisches Kapital im Hinblick auf die Anforderungen von Basel III weiter gestärkt. Wir haben unsere Quote des inneren Kernkapitals (Core Tier 1) unter Basel II.5 gegenüber dem Vorquartal um 1,1 Prozentpunkte auf 11,8% verbessert. Wir sind überzeugt, dass die Anpassung unseres Geschäfts an das neue regulatorische Umfeld nicht nur zu einem stabileren Finanzsystem beiträgt, sondern der Credit Suisse auch einen Wettbewerbsvorteil verschaffen wird.

Wir haben im ersten Quartal bedeutende Fortschritte gemacht. Wir konnten unsere Marktposition im Kundengeschäft verbessern, gleichzeitig übertrafen wir unsere Ziele zum Abbau von Risiken und zur Kostenreduktion. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie eine unserer Zielsetzung entsprechende Eigenkapitalrendite (über den Marktzyklus hinweg) von 15% oder mehr erwirtschaften werden.

Freundliche Grüsse

Urs Rohner

Brady W. Dougan

April 2012

* Die normalisierten bzw. bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Die nachstehende Tabelle zeigt eine Überleitung für einige dieser Kennzahlen. Weitere Informationen zur Berechnung der normalisierten bzw. bereinigten Kennzahlen, einschliesslich der normalisierten Kostenbasis für das erste Quartal 2012 auf annualisierter Basis und ohne Berücksichtigung von Währungseffekten sowie der normalisierten Rendite (nach Steuern) auf das nach Basel III zugeteilte Kapital im Investment Banking, finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2012.

im ersten Quartal 2012	Vorsteuergewinn (Kernergebnis)	Ertragsteueraufwand/ (-vorteil)	Minderheitsanteile	Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	Eigenkapitalrendite (in %)
Übersicht über bedeutende Positionen (in Mio. CHF)					
Ausgewiesen	40	16	(12)	44	0.5
Fair-Value-Verluste infolge veränderter eigener Kreditrisikoprämien	1 554	(444)	0	1 110	-
Kosten der Neuausrichtung	68	(21)	0	47	-
Gewinn aus dem Teilverkauf der Beteiligung an Aberdeen Asset Management	(178)	32	0	(146)	-
Bereinigt	1 484	(417)	(12)	1 055	12.4
Aufwand für PAF2	534	(165)	0	369	-
Angenommener Aufwand für aktienbasierte Ansprüche ¹	(100)	31	0	(69)	-
Normalisiert	1 918	(551)	(12)	1 355	15.9

¹ Anpassung bezüglich der beschleunigten Erfassung des Personalaufwands für die Partner Asset Facility 2011 (PAF2) im ersten Quartal 2012: Der Aufwand in Zusammenhang mit PAF2 wurde für diese Rechnung ersetzt durch den Aufwand, der angefallen wäre unter der Annahme, dass anstelle von PAF2 aktienbasierte Ansprüche mit dreijähriger Erwerbsperiode zugeteilt worden wären.

Finanzkennzahlen

	1Q12	4Q11	1Q11	in der Periode/ Ende	Veränderung in %
				Quartal	Jahr
Reingewinn (in Mio. CHF)					
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	44	(637)	1 139	–	(96)
Ergebnis pro Aktie (in CHF)					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.03	(0.62)	0.91	–	(97)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.03	(0.62)	0.90	–	(97)
Eigenkapitalrendite (in %, Jahresbasis)					
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite	0.5	(7.7)	13.4	–	–
Kernergebnis (in Mio. CHF) ¹					
Nettoertrag	5 878	4 473	7 813	31	(25)
Rückstellung für Kreditrisiken	34	97	(7)	(65)	–
Total Geschäftsaufwand	5 804	5 374	6 195	8	(6)
Ergebnis vor Steuern	40	(998)	1 625	–	(98)
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %) ¹					
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	98.7	120.1	79.3	–	–
Gewinnmarge vor Steuern	0.7	(22.3)	20.8	–	–
Effektiver Steuersatz	(40.0)	39.8	28.6	–	–
Reingewinnmarge ²	0.7	(14.2)	14.6	–	–
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)					
Verwaltete Vermögen	1 249.6	1 229.5	1 282.4	1.6	(2.6)
Netto-Neugelder	(7.1)	0.4	19.1	–	–
Bilanzdaten (in Mio. CHF)					
Total Aktiven	1 000 020	1 049 165	1 016 468	(5)	(2)
Ausleihungen, netto	231 696	233 413	222 510	(1)	4
Total Eigenkapital der Aktionäre	33 585	33 674	34 057	0	(1)
Materielles Eigenkapital der Aktionäre ³	24 992	24 795	25 330	1	(1)
Buchwert pro ausstehende Aktie (in CHF)					
Total Buchwert pro Aktie	27.43	27.59	28.36	(1)	(3)
Materieller Buchwert pro Aktie ³	20.41	20.32	21.10	0	(3)
Ausstehende Aktien (in Mio.)					
Ausgegebene Stammaktien	1 224.5	1 224.3	1 201.0	0	2
Eigene Aktien	0.0	(4.0)	0.0	100	–
Ausstehende Aktien	1 224.5	1 220.3	1 201.0	0	2
Börsenkaptalisierung					
Börsenkaptalisierung (in Mio. CHF)	31 507	27 021	46 876	17	(33)
Börsenkaptalisierung (in Mio. USD)	34 911	28 747	51 139	21	(32)
BIZ-Kennzahlen (Basel II.5) ⁴					
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	234 390	241 753	242 833	(3)	(3)
Kernkapitalquote (Tier 1) (in %)	15.6	15.2	14.7	–	–
Inneres Kernkapital (Core Tier 1) (in %)	11.8	10.7	10.2	–	–
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitbasis)					
Anzahl Mitarbeitende	48 700	49 700	50 100	(2)	(3)

¹ Siehe «Credit Suisse reporting structure and Core Results» in I – Credit Suisse results – Credit Suisse für weitere Informationen zum Kernergebnis. ² Basiert auf den Aktionären zurechenbaren Beträgen. ³ Eine unter GAAP nicht definierte Finanzgrösse. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre wird durch Abzug des Goodwill und der sonstigen immateriellen Werte vom Total Eigenkapital der Aktionäre berechnet. ⁴ Seit 31. Dezember 2011 unter Basel II.5 ausgewiesen. Zuvor unter Basel II ausgewiesen. Vergangene Perioden wurden an die aktuelle Darstellung angepasst. Siehe «Treasury Management» in II – Treasury, Risiko, Bilanz und Ausserbilanz für weitere Informationen.

Termine Finanzinformationen und Kontakte

Termine Aktionärsinformation

Generalversammlung	Freitag, 27. April 2012
Resultat des zweiten Quartals 2012	Donnerstag, 26. Juli 2012
Resultat des dritten Quartals 2012	Donnerstag, 25. Oktober 2012

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse / Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG Publikationenbestellungen/TL SA 221 Postfach 8070 Zürich Schweiz

US-Aktienregister und Registerführer

ADS-Depotbank	Deutsche Bank
Adresse	Trust Company Americas Credit Suisse c/o American Stock Transfer & Trust Co. Peck Slip Station P.O. Box 2050 New York, NY 10272-2050 USA
Anrufe aus den USA/Kanada	+1 800 301 35 17
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 81 37
E-Mail	DB@amstock.com

Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Abteilung RXS 8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
Fax	+41 44 332 98 96

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung und zu Nicht-GAAP-Finanzinformationen

Dieser Brief enthält Aussagen, die Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes zur Reform privater Rechtsstreitigkeiten über Wertpapiere (Private Securities Litigation Reform Act) darstellen. Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind.

Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltenden langsamen Wirtschaftserholung in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2012 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- Die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen. Dazu gehören bessere Ergebnisse, reduzierte Risiken, tiefere Kosten und der effizientere Einsatz von Kapital;

- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahme von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht 2011 unter *Risikofaktoren im Appendix*.

Dieser Brief enthält Nicht-GAAP-Finanzinformationen. Die notwendigen Informationen um solche Nicht-GAAP-Finanzinformationen in die am direktesten vergleichbaren Grössen unter GAAP überzuleiten können dem 1Q12 Finanzbericht und der 1Q12 Folienpräsentation entnommen werden.